

MASSENTIERHALTUNG EINDÄMMEN

FÜR MENSCH UND UMWELT

Massentierhaltung schadet dem Tierwohl und ist schlecht für Mensch und Umwelt. Sie verursacht übermäßig viel Feinstaub und Treibhausgase – und außerdem viel Lärm und Gestank. Mit einem neuen Gesetz will Umweltministerin Barbara Hendricks gegensteuern.

Und zwar durch **verschärfte Auflagen für Großbetriebe:**

- Für Mega-Ställe sollen die gleichen Anforderungen gelten wie für andere Gebäude: **Zulassung nur noch, wenn die Gemeinde einen entsprechenden Bebauungsplan erlässt.** Ausnahme: kleine Anlagen, bei denen keine erheblichen Nachteile für die Umwelt zu erwarten sind.
- **Keine Trickserei mehr:** viele kleine Anlagen ergeben eine Großanlage, deshalb unterliegen auch sie einer Umweltverträglichkeitsprüfung mit Öffentlichkeitsbeteiligung.
- Bürgerinnen und Bürger sollen bei großen Tierhaltungsanlagen **Anspruch auf Mitsprache** bekommen.
- Neue Anforderungen zur **verbesserten Reinhaltung der Luft** – unter anderem durch Abgasreinigungsanlagen.
- Zum Schutz der Natur soll eine Regelung die **Umwandlung von Weideland und Wiesen zu landwirtschaftlicher Fläche beschränken.**

**Wir wollen die Hürden für Massentierhaltung erhöhen.
Zum Schutz von Mensch und Umwelt.**